

Kartierung von Biberrevieren

Anleitung für den Erhebungsbogen

Im Kopf des Erhebungsbogens werden für die spätere Zuordnung eingetragen:

- **Datum**
- **Bearbeiter**
- **Kartenummer** (der Topographischen Karte)
- **Blattnummer** (lfd. Nummer des Erhebungsbogens je Topog. Karte)
- **Bundesland**
- **Landkreis**
- **Gewässer**
- **Kartiert von bis** (kartierter Gewässerabschnitt bzw. kartierte Stillgewässer)

In der Tabelle des Erhebungsbogens werden die im Gelände gefundenen Biberspuren fortlaufend eingetragen. Dazu folgende Hinweise:

Nr. : laufende Nummer des Punktes, entsprechend dem Eintrag in der Karte

Bau/Burg: Biberbau oder Burg, unterschieden nach alt (keine frischen Spuren) oder bewohnt (aktuell instandgehalten)



Foto: LRA

Einbruch/Röhre: Einbrüche im Ufer (durch Biberröhren), oder Röhreneingänge, die im Gewässer beobachtet werden; wichtig für aktuelles Konfliktpotenzial

Ausstieg: Biberanstieg an Land; wird nur eingetragen, wenn sonst keine Spuren da sind (z. B. Ausstieg in ein abgeerntetes Feld); wichtig ist der Eintrag von Wechsel zwischen 2 Gewässern für die Revierabgrenzung. Verwechslungsgefahr mit Otterrutschen des Fischotters möglich! Diese Anwesenheitsspur sollte nur im Zusammenhang mit weiteren Anwesenheitsspuren (z. B. Trittsiegeln, Nahrungsresten) dem Biber zugeordnet werden.

Fraßschäden: Eingetragen werden die geschätzte Größe der Schadensfläche und die Feldfrucht. Für einen Schadensnachweis sollten weitere Dokumente, z. B. Fotos, vorgelegt werden.

Bäume: Benagte und gefällte Bäume, unterschieden in Größenklassen. In der Regel ein Eintrag von „+“ für einzelne (1-5), von „++“ für mehrere (6-20) und von „+++“ für größere (>20) Fällungen



Foto: LRA

Damm: Eingetragen werden Biberdämme – unterschieden nach vorhanden (vom Biber instandgehalten und entfernt (von Menschen)



Foto: Siegfried Reimer

Bemerkungen: Zusätzliche Anmerkungen, z. B. Abstand eines Einbruchs vom Ufer, Konfliktpunkte, Gefährdungen (z. B. Straßen), Spuren frisch oder alt,
...